

Ich ging durch die Hölle

Die erschütternde Geschichte eines Drogenabhängigen

Konrad Fissneider wurde am 8. September 1957 in Brixen geboren, ist dort wohnhaft und Vater von zwei Kindern. Seit 1987 ist er in der Suchtvorbeugung tätig und hält Vorträge vor Jugendlichen, Eltern, Lehrern, Senioren und Menschen, die mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben. Wovon er erzählt, ist seine eigene Geschichte, die nun auch in Buchform vorliegt. Der Weg Konrad Fissneiders führte über Nikotin und Alkohol zu Marihuana, LSD und schließlich zu Heroin und Medikamentenabhängigkeit. Der moralische, geistige, körperliche und soziale Verfall gingen damit einher. 1983 kam die Wende. Aus-



gelöst durch Krankheit unterzog sich Fissneider einer Entzugstherapie und konnte sich von seiner Sucht befreien. In seinem Buch beschreibt Fissneider, wie er heute mit den eigenen Problemen umgeht, die er früher mit Medikamenten und Drogen betäubt und im Alkohol ertränkt hat. Außerdem schreibt er mit großer Offenheit über seinen Glauben, der ihm täglich die Kraft für sein Leben gibt.

Konrad Fissneider
Ich ging durch die Hölle
166 Seiten, 27 Abb.
Verlag Athesia
Preis: 12.90 Euro